



Fugenlose Putzträgerdecke Verarbeitungsrichtlinie OWAplan

OWAconsult collection

OWA



1. Benötigte Montagewerkzeuge	4
2. Allgemeine Informationen zur Verarbeitung	5
3. Voraussetzung für die Verarbeitung	7
3.1 Vor Ausführung der OWAplan Decke sind folgende Vorgaben zu beachten:	7
3.2 Während der Ausführung der OWAplan Decke sind folgende Vorgaben zu beachten:	7
3.3 Abnahme der OWAplan Decke	7
4. Unterkonstruktion, OWAplan⁷⁰/OWAplan⁹⁰-Platten und Putzsysteme	8
4.1 Unterkonstruktion	8
4.2 OWAplan ⁷⁰ /OWAplan ⁹⁰ -Platten	8
4.3 Putzsysteme	8
4.3.1 Putzsystem OWAplan S, weiß	8
4.3.2 Putzsystem OWAplan XS, weiß	8
4.3.3 Putzsystem OWAplan color	9
4.4 Systemkonforme Einbauteile und Zubehör	9
5. Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz	10
5.1 Draufsicht Unterkonstruktion	10
5.2 Montage des Winkelprofils (Nr. 51/22 bzw. Nr. 51/27)	11
5.3 Comfort Revisionsklappen Nr. 8031/9, Nr. 8031/10, Nr. 8031/11 und Nr. 8031/12	11
5.4 Montagerahmen für Einbauten bis 2,5 kg	14
5.5 Dehnungsfugen	14
5.6 Montage der OWAplan ^{70/90} -Platten	15
5.7 Befestigungspunkte der Platte	17
5.8 Anschluss an Gipskarton-Friese, -Schotts, -Faltplatten	17
5.9 Schrägmontage	19
5.10 Direktmontage	19
6. Brandschutz	
Ausführung als Brandschutzdecke REI 60 unter Stahlträgerdecken nach	
DIN EN 13501-2	20
6.1 Unterkonstruktion und Achsabstände bei Brandschutzausführung	20
6.2 Montagebeschreibung Brandschutzausführung	21
6.2.1 Abhängehöhe	21
6.2.2 Achsabstand Plattenschrauben	21
6.2.3 Wandanschluss	21
6.2.4 Einbauteile	21
7. Materialbedarf und Systemkomponenten für Ihre Planung	22
7.1 Materialbedarf Unterkonstruktion	22
7.2 Materialbedarf Platten	23
7.3 Materialbedarf pro Putzsystem	24
8. Beschreibung Putzbeschichtung	25
8.1 Putzsystem OWAplan S, weiß	25
8.1.1 Beschreibung der Beschichtung	25
8.1.2 Fugen spachteln und schleifen	25
8.1.3 OWAplan S Putz auftragen	25
8.1.4 Auftragsmenge/Flächengewicht OWAplan S, weiß auf Putzträgerplatte	25
8.1.5 Putzmaschine für OWAplan S, weiß	26
8.2 Putzsystem OWAplan XS, weiß	26
8.2.1 Beschreibung der Beschichtung	26
8.2.2 Fugen spachteln und schleifen	27
8.2.3 OWAplan XS Putz auftragen	27
8.2.4 Auftragsmenge/Flächengewicht OWAplan XS, weiß auf Putzträgerplatte	27
8.2.5 Putzmaschine für OWAplan XS, weiß	27
8.3 Putzsystem OWAplan color	28
8.3.1 Materialien Putzsystem OWAplan color	28
8.3.2 Beschreibung der Beschichtung	28
8.3.3 Fugen spachteln und schleifen	28
8.3.4 OWAplan color Putz auftragen	28
8.3.5 Auftragsmenge/Flächengewicht OWAplan color auf Putzträgerplatte	29
8.3.6 Putzmaschine für OWAplan color	29
9. Zertifizierte Beschichtungsfirmer	30
10. Systemkomponenten für ihre Planung	32



1. Benötigte Montagewerkzeuge

1. Plattenlift
2. Cuttermesser
3. Akkuschauber
4. Rührquirl
5. Kellenspachtel
6. Breitspachtel
7. Bleistift
8. Maßstab
9. Einhandhobel
10. Schneckenpumpe
11. Airlesspumpe
12. Düse 635, Düse 637, Düse 641
13. Schleifgiraffe
14. Handschleifer
15. Feuchte- und Temperaturmessgerät

Link zum Verarbeitungsvideo: <https://www.owa.de/de/owaplan/>



Link zur OWA-Mediendatenbank: <https://www.media.owa.de/>



2. Allgemeine Informationen zur Verarbeitung

OWAplan ist ein spezielles, hochwertiges Deckensystem, dessen Erscheinungsbild maßgeblich von der Verarbeitung der Unterkonstruktion und des Putzsystems bestimmt wird. Von einer Montage und Beschichtung dieses Deckensystems ohne entsprechende Erfahrungen und Kenntnisse in der Verarbeitung von fugenlosen Putzträgerdecken ist abzuraten.

OWA bietet daher **Schulungen zur Erstellung einer OWAplan Decke** an. Bei den Schulungen wird der komplette Entstehungsprozess dieses Unterdeckensystems von der Montage der Unterkonstruktion und Mineralplatte, über die Verspachtelung bis hin zu den verschiedenen Putzbeschichtungen nach dem Hand-On-Prinzip vermittelt. Sofern die Montage der Unterkonstruktion und Mineralplatten nicht von der zertifizierten Beschichtungsfirma durchgeführt werden sollte, ist für diese Arbeitsschritte im Vorfeld eine detaillierte und ausführliche Einweisung durch den zuständigen Technischen Berater oder OWAplan Techniker zu erfolgen. Dazu ist eine rechtzeitige Terminabstimmung mit OWA erforderlich. Kontakt über Telefon: +49 9373 201-450, -304 oder -0. Da es sich um ein geprüftes Bauprodukt handelt, kann eine Einweisung nur dann erfolgen, wenn alle Komponenten des Systems von OWA bezogen werden.

Klassifizierung des Brandverhaltens als Bauprodukt

Bei der Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 wurde dem Bauprodukt OWAplan fugenlose Akustikputzdecke S 7 die Klassifizierung A2-s1,d0 – nicht brennbar zuerkannt und als Decken-KIT CE-gekennzeichnet. Die vorgegebenen Auftragsmengen des entsprechenden Prüfberichtes sowie die dort aufgeführten Systemkomponenten sind daher zwingend einzuhalten und zu verwenden. Bei Einsatz anderer, nicht geprüfter Systemkomponenten sind die angegebenen systemrelevanten Eigenschaften des Bauproduktes OWAplan^{70/90} nicht gewährleistet.

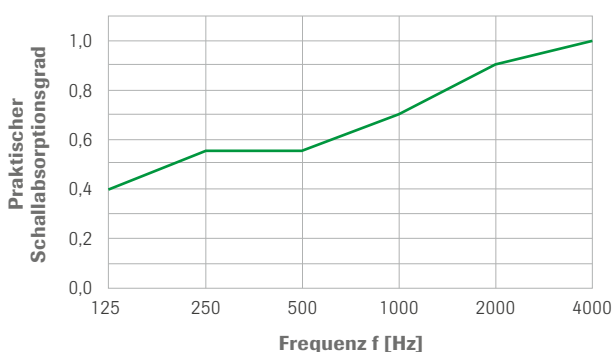
Kennzeichnung nach der Bauproduktenverordnung (EU-BauPV)

S 7 OWAplan ist nach der Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011 geprüft und gekennzeichnet. Die damit verbundene, erforderliche Ausstellung einer Leistungserklärung (DoP – Declaration of Performance) ist somit für Unterkonstruktion, Mineralplatte und Putzsystem sichergestellt. Die DoP-Nummer finden Sie auf der jeweiligen Verpackung.

Absorptionseigenschaften

OWAplan⁷⁰-Platten, vlieskaschiert, Abmessung 2400 x 1200 mm, Dicke 20 mm

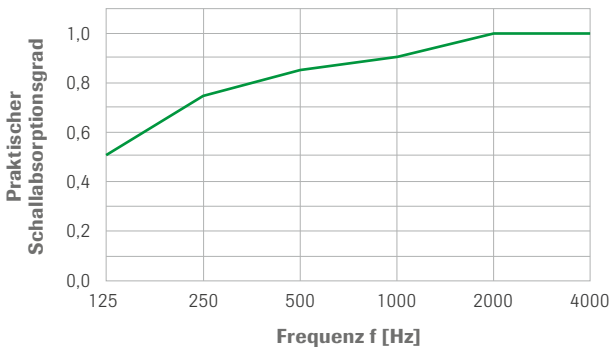
OWAplan⁷⁰



Freq. [Hz]	Prüfaufbau E200 α_p
125	0,40
250	0,55
500	0,55
1000	0,70
2000	0,90
4000	1,00
NRC	0,70
α_w	0,65
SRA	0,80

OWAplan⁹⁰-Platten, vlieskaschiert, Abmessung 2400 x 1200 mm, Dicke 25 mm

OWAplan⁹⁰



Freq. [Hz]	Prüfaufbau E200 α_p
125	0,50
250	0,75
500	0,85
1000	0,90
2000	1,00
4000	1,00
NRC	0,90
α_w	0,90
SRA	0,95

* Die Absorptionseigenschaften beziehen sich auf OWAplan S, weiß und OWAplan XS, weiß. OWAplan color kann zu einer minimalen Reduzierung der Absorptionseigenschaften in Abhängigkeit des jeweiligen Farbtons führen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

Befestigungen

Rohdecken und Dächer:

Verbindungs- und Befestigungselemente obere Abhängung: Um eine kraftschlüssige Verbindung zwischen Rohdecke (Dach) und OWAconstruct Abhängesystem herstellen zu können, dürfen nur zugelassene Befestigungsmittel verwendet werden. Bei Verankerungen in festen Untergrund ist nach DIN EN 13964 in der Regel die maßgebliche ETA (European technical approval – Europäisch technische Zulassung) der jeweiligen Befestigungsmittel zu beachten.

Stahl- und Massivbetondecken:

Die Verbindung zwischen den Abhängungen der Unterdecke und der Massivbetondecke ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungen herzustellen. Die Hinweise der Dübelhersteller sind zu berücksichtigen. Die jeweiligen gültigen Zulassungen bzw. die bauaufsichtlichen Prüfbescheide der Befestigungselemente (ggf. Auszugsversuche) sind zu berücksichtigen.

Trapezblechdach:

Trapezblech-Dachdecken weisen meist große Spannweiten auf. Durch Winddruck- oder Sogerscheinungen treten Schwingungen des Daches über die Deckenabhängungen auf, die zu Risserscheinungen in einer monolithischen Unterdecke führen. Deshalb empfehlen wir keine direkten Abhängungen der Unterdecke an das Trapezblech zu befestigen. Abhilfe kann eine von dem Trapezblech unabhängige Hilfskonstruktion schaffen. Geeignet sind zum Beispiel OWA-Weitspannträger Typ 6500.

Handhabung, Transport und Lagerung der Mineralplatten

Platten-Kartons nur horizontal durch 2 Personen transportieren. Beim Absetzen nicht auf eine Ecke oder Kante stellen. Trocken und auf ebener Unterlage lagern, nicht auf feuchten Boden setzen. Die Platten liegen in der Verpackung immer mit der Sichtseite nach oben. Auf jeder Platte befindet sich eine Kartonagenzwischenlage zum Schutz. Die Kartonverpackung ist vorsichtig aufzuschneiden und ohne Beschädigung des Plattenmaterials zu entfernen. Es ist ratsam, die Kartonage ebenfalls an den Stirnseiten aufzutrennen, sodass die Kartonage sich komplett öffnet. Aus dem vollen Karton ist es ratsam, stets 1 Platte durch 2 Personen an jeder Stirnseite, herauszunehmen, um Beschädigungen der Plattenkanten oder der Sichtseite vorzubeugen.

3. Voraussetzung für die Verarbeitung

3.1 Vor Ausführung der OWAplan Decke sind folgende Vorgaben zu beachten:

Bei Brandschutzanforderungen sind die laut Prüfzeugnis vorgegebenen max. Achsabstände der Tragprofile, Noniusabhängler und Plattenschrauben sowie die Mindestabhänghöhen einzuhalten. Desweiteren ist die Ausführung mit Schattenfuge nicht möglich.

- Der Verlegeraum muss trocken sein.
- Die DIN EN 13964 schreibt eine Baustellenbedingung von $> +7\text{ °C}$ vor. Die Beschichtung könnte bis zu einer Temperatur von bis zu $+5\text{ °C}$ erfolgen.
- Die relative Luftfeuchte darf 70 % nicht überschreiten.
- Es sind die systemkonformen Originalkonstruktionsteile zu verwenden.
- Sämtliche Verlegepläne für erforderliche Einbauten müssen vor Beginn der Arbeiten vorliegen.
- Alle Wandanschlüsse sind generell gleitend auszuführen.
- Vorhandene Gebäudedehnfugen sind in die OWAplan-Decke zu übernehmen.
- Sämtliche, eventuell erforderlichen Einbauten müssen vor der Montage der OWAplan-Platten eingebracht werden. Eine Abstimmung zwischen den Gewerken Trockenbau, Elektro und anderen beteiligten Gewerken ist unabdingbar.
- Die Verspachtelung und Putzbeschichtung ist ausschließlich nur von zertifizierten Beschichtungsfirmen auszuführen. Das Zertifikat ist in der Angebotsphase nachzuweisen (siehe Punkt 2).
- Höhere Qualitätsanforderungen an die Oberflächeneigenschaften, wie z. B. Einsatz der Unterdecke unter ungünstigen Tages- bzw. Kunstlichtbedingungen, sind im Vorfeld zu vereinbaren.
- Ein von unten oder seitlich an die Deckenoberfläche gerichtetes, künstliches Licht (z. B. Strahler, indirekte Beleuchtung) ist zu vermeiden. Sollte dies nicht möglich sein, ist die Decke unter den in der späteren Nutzung vorhandenen Lichtbedingungen zu verschleifen, zu spachteln und zu spritzen. Diese erhöhte Qualität der Oberfläche ist im Vorfeld zu vereinbaren.

3.2 Während der Ausführung der OWAplan Decke sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Das montierte Deckensystem (Unterkonstruktion und OWAplan^{70/90}-Platten) ist von der ausführenden Beschichtungsfirma für die Beschichtung freizugeben. Erforderliche Nachbesserungen, die seitens der Beschichtungsfirma gefordert werden, sind unbedingt auszuführen.
- Alle angegebenen Trockenzeiten für das Putzsystem einhalten.
- Alle Einbauten zusätzlich von der Rohdecke abhängen.
- Tägliche Dokumentation der Raum- und Außentemperatur, sowie der relativen Luftfeuchte während der Ausführungen.
- Bei Behinderung der Montagearbeiten durch äußere Einflüsse, die durch die ausführende Firma nicht zu verantworten sind sowie bei Abweichungen von den in dieser Verlegeanleitung vorgegebenen Einbaubedingungen, Trocknungszeiten etc. sollten unbedingt gegenüber dem Auftraggeber schriftliche Bedenken angemeldet werden. (VOB/B §6)

3.3 Abnahme der OWAplan Decke

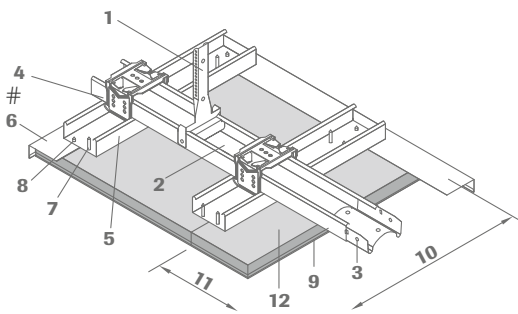
Die Endbewertung der Ebenheit und der Oberflächenbeschaffenheit darf nur bei diffusem Licht und nicht bei Kunstlicht wie z. B. von Baulampen erfolgen. Es lässt sich nicht immer verhindern, dass Fugen sichtbar sind. Geringfügige Unterschiede (auch innerhalb der Toleranzgrenzen) können bei Streiflicht sichtbar werden.

Ungewöhnliche Lichtsituationen im Objekt sind im Voraus mit dem OWAplan-Experten zu besprechen.

4. Unterkonstruktion, OWAplan⁷⁰/OWAplan⁹⁰-Platten und Putzsysteme

4.1 Unterkonstruktion

Es sind ausschließlich die nachfolgend aufgeführten OWAconstruct Profilkonstruktionsteile zu verwenden. Die genannten Achsabstände sind zwingend einzuhalten. Abweichungen können das spätere Erscheinungsbild der OWAplan Decke negativ beeinflussen oder verändern.



- 1 Nonius-Abhänger Unterteil Nr. 2001, Abstand ≤ 1000 mm
- 2 Tragrost CD-Profil 60/27 Nr. 2003, Abstand ≤ 1000 mm
- 3 Längsverbinder Nr. 2005
- 4 Kreuzverbinder Nr. 2004
- 5 Plattenrost CD-Profil 60/27 Nr. 2003, Abstand ≤ 400 mm
- 6 Wandprofil Nr. 51/22 bzw. Nr. 51/27
- 7 Plattenschraube Nr. 2019, Abstand ≤ 300 bzw. 400 mm
- 8 Blechschraube Nr. 2024
- 9 Putzbeschichtung
- 10 Plattenbreite
- 11 Plattenlänge
- 12 OWAplan-Putzträgerplatte

4.2 OWAplan⁷⁰/OWAplan⁹⁰-Platten

OWAplan^{70/90}-Platten sind Mineralplatten mit einem auf der Vorderseite werkseitig kaschiertem Glasfaservlies. Vor der Montage ist mithilfe eines Einhandhobels bauseits ein umlaufend vliesfreier Rand von ca. 30 mm zu erstellen. Dieser gibt später die Breite vor, die mit OWAplan Filler verspachtelt wird. Die Platten werden mit speziellen Plattenschrauben an der CD Profilkonstruktion befestigt und stumpf und dicht gestoßen. Auf den bauseits erstellten vliesfreien Rand wird vor der Verspachtelung ein Gewebeband (OWAplan Tape) aufgeklebt. Die Verspachtelung der Plattenstoßfugen dient zur Erstellung einer homogenen, luftdichten Deckenebene (weitere Informationen siehe Punkt 5.6, Seite 15).

Plattenkante:	K3 3
Baustoffklasse:	A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1
Plattenabmessungen:	OWAplan ⁷⁰ : 2400 x 1200 x 20 mm, 2,88 m ² OWAplan ⁹⁰ : 2400 x 1200 x 25 mm, 2,88 m ²
Plattensichtseite:	vlieskaschiert, weiß
Gewicht:	OWAplan ⁷⁰ : 5,0 kg/m ² OWAplan ⁹⁰ : 4,5 kg/m ²

4.3 Putzsysteme

4.3.1 Putzsystem OWAplan S, weiß

OWAplan Tape, Gewebeband
OWAplan Filler, Armierspachtel
OWAplan S, Akustikputz, weiß, pastös, feine Struktur, 0,5 mm Kornstärke, Verarbeitung mit Schneckenpumpe

4.3.2 Putzsystem OWAplan XS, weiß

OWAplan Tape, Gewebeband
OWAplan Filler, Armierspachtel
OWAplan XS, Akustikputz, weiß, Pulvermaterial, sehr feine Struktur, 0,2 mm Kornstärke, Verarbeitung mit Airlesspumpe

4.3.3 Putzsystem OWAplan color

OWAplan Tape, Gewebeband

OWAplan Filler, Armierspachtel

OWAplan color, farbiger Akustikputz, RAL/NCS-1950 Farbtöne, pastös, sehr feine Struktur, 0,2 mm Kornstärke, Verarbeitung mit Schnecken- und Airlesspumpe möglich

4.4 Systemkonforme Einbauteile und Zubehör

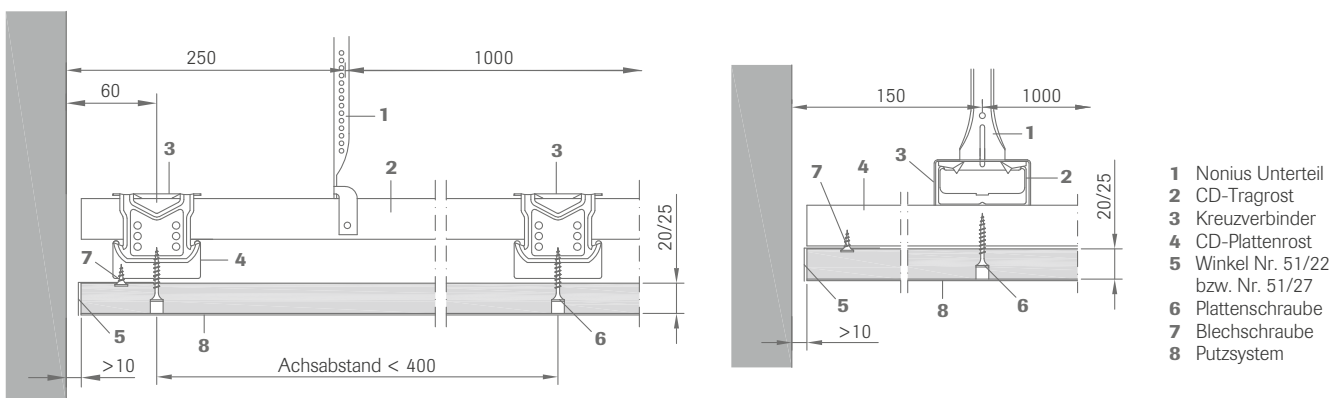
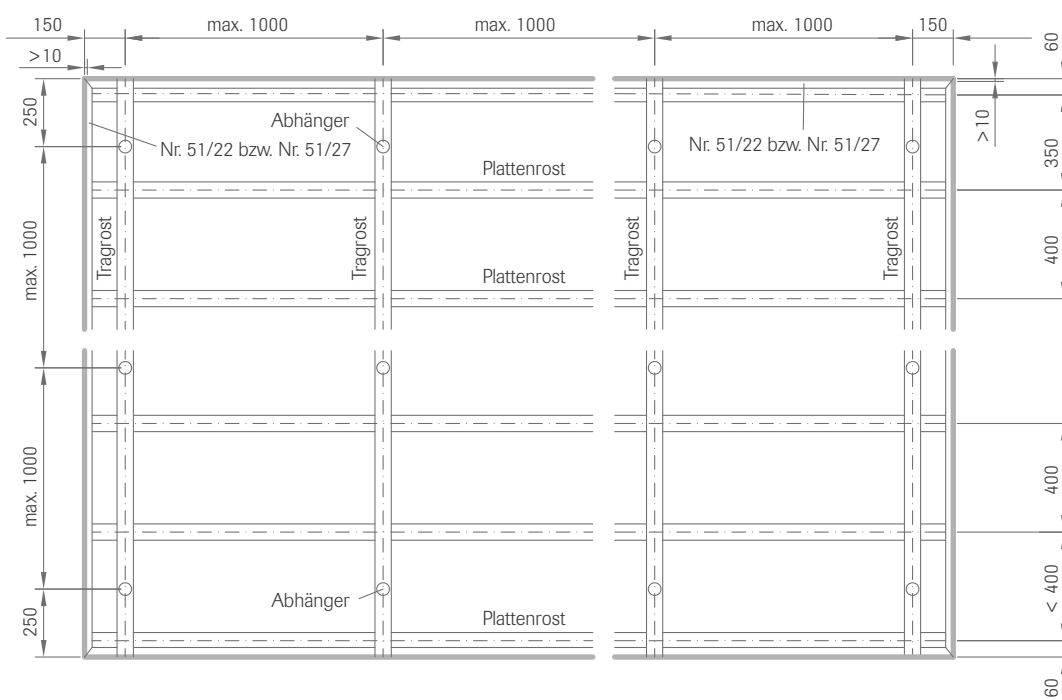
- Comfort Revisionsklappe Nr. 8031/9, 340 x 340 mm (Außenmaß) für 20 mm OWAplan⁷⁰-Platten, ohne OWAplan-Platte
 - Comfort Revisionsklappe Nr. 8031/10, 540 x 540 mm (Außenmaß) für 20 mm OWAplan⁷⁰-Platten, ohne OWAplan-Platte
 - Comfort Revisionsklappe Nr. 8031/11, 340 x 340 mm (Außenmaß) für 25 mm OWAplan⁹⁰-Platten, ohne OWAplan-Platte
 - Comfort Revisionsklappe Nr. 8031/12, 540 x 540 mm (Außenmaß) für 25 mm OWAplan⁹⁰-Platten, ohne OWAplan-Platte
 - Noniusabhänger Nr. 17/81 + Verlängerung Nr. 16/... für Comfort Revisionsklappe, je 2 Stück bzw. 4 Stück pro Revisionsklappe
 - Montagerahmen Nr. 8069/6 (2-teilig), für den Einbau von Downlights. Der Rahmen wird auf die CD-Profile des Plattenrostes aufgelegt und kann während der Montage verschoben bzw. positioniert werden (siehe Punkt 5.4).
 - Die OWAplan^{70/90}-Mineralplatte muss bauseits auf die Größe der Revisionsklappe zugeschnitten werden. Es ist mithilfe des Einhandhobels ein umlaufend vliesfreier Rand von ca. 30 mm zu erstellen bevor die Platte mit dem Kleber Nr. 99/24 in den Deckel der Revisionsklappe eingeklebt wird.
 - Bei dem Deckenausschnitt, der an die Revisionsklappe anschließt, ist bauseits mithilfe des Einhandhobels ebenfalls ein vliesfreier Rand von ca. 30 mm zu erstellen.
 - Auf den bauseits erstellten vliesfreien Rand (sowohl bei dem Deckenausschnitt, der an die Revisionsklappe anschließt, als auch bei der Deckenplatte, die sich im Deckel der Revisionsklappe befindet) wird vor der Verspachtelung ein Gewebeband (OWAplan-Tape) aufgeklebt.
-

5. Montage der Unterkonstruktion ohne Brandschutz

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Tragrost parallel zum Tageslichteinfall montiert wird. Montage mit CD-Profilen (Nr. 2003) und Noniusabhängern (Nr. 2001, Nr. 16/..., Nr. 76) im max. Achsabstand der CD-Profile von 1000 mm. Das erste und letzte CD-Profil ist mit einem Achsabstand von max. 150 mm von der Wand einzubringen. Die gesamte Konstruktion ist planeben auszurichten. Der max. Achsabstand der Noniusabhängern von der Wand beträgt max. 250 mm. Achsabstand der Noniusabhängern untereinander max. 1000 mm. Die Verbindung zwischen den CD-Profilen erfolgt mit Längsverbinder (Nr. 2005).

(Bei Brandschutzanforderungen sind die max. Achsabstände der CD-Profile und Abhänger als auch die Mindestabhängehöhen nach gültigem Prüfzeugnis auszuführen – siehe Punkt 6 dieser Verarbeitungsrichtlinie.) Bei Brandschutz siehe Seite 20.

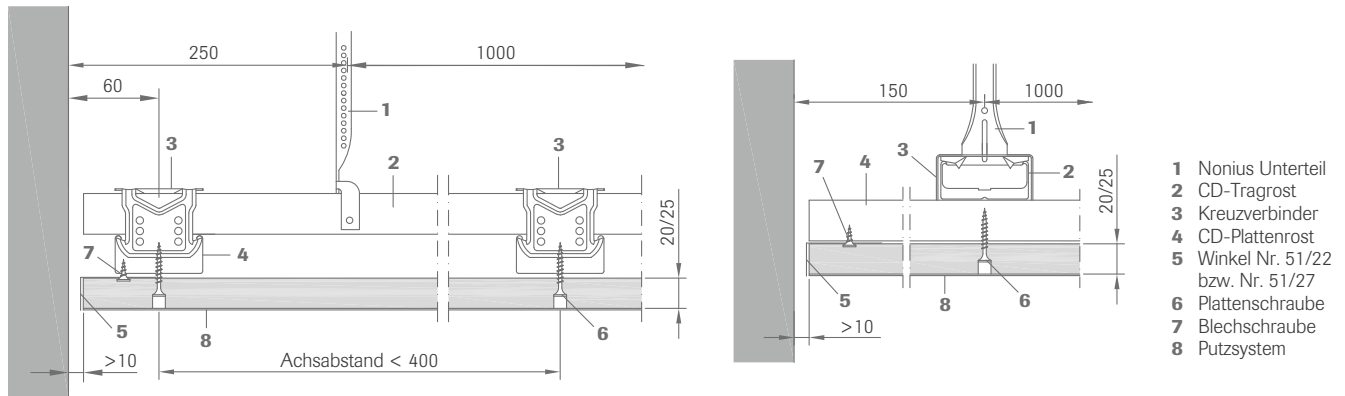
5.1 Draufsicht Unterkonstruktion



Montage mit CD-Profilen (Nr. 2003) im max. Achsabstand von 400 mm. Das erste und letzte CD-Profil ist mit einem Achsabstand von max. 60 mm von der Wand einzubringen. Befestigung an Tragrost mit Kreuzverbinder (Nr. 2004). Der Kreuzverbinder ist zunächst einseitig entlang des CD-Profils in das CD-Profil einzurasten, sodass beide Nasen in die gebogene Kante des CD-Profils eingreifen. Erst dann ist der Verbinder in die gegenüberliegende, gebogene Kante des CD-Profils einzurasten. Die Verbindung der CD-Profile untereinander erfolgt mit Längsverbinder (Nr. 2005).

5.2 Montage des Winkelprofils (Nr. 51/22 bzw. Nr. 51/27)

Montage des Winkelprofils Nr. 51/22 bei 20 mm OWAplan⁷⁰-Platten und des Winkelprofils Nr. 51/27 bei 25 mm OWAplan⁹⁰-Platten als umlaufender, gleitender Wandanschluss an die CD-Profile des Plattenrostes. Das Winkelprofil wird mit Blechschrauben Nr. 2024 im Achsabstand von max. 400 mm an den CD-Profilen befestigt. Abstand Winkelprofil von der Wand ≥ 10 mm.



Bei Brandschutz sind keine offenen Schattenfugen zulässig – siehe Punkt 3.1 dieser Verarbeitungsrichtlinie

5.3 Comfort Revisionsklappen Nr. 8031/9, Nr. 8031/10, Nr. 8031/11 und Nr. 8031/12

Bei der Verlegung der fugenlosen OWAplan Decke sind sehr häufig Revisionsklappen einzubauen.

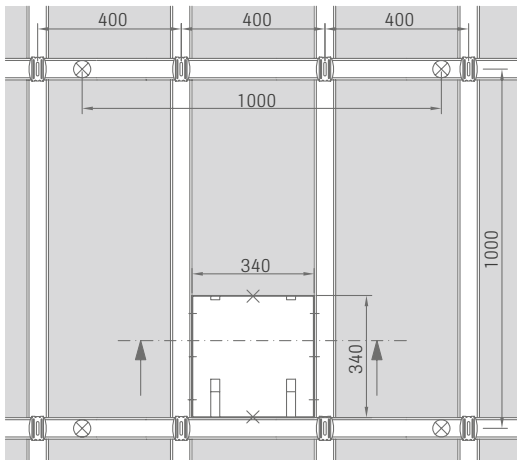
Nr. 8031/9 (340 x 340 mm) für 20 mm OWAplan⁷⁰-Platten, ohne OWAplan-Platte
Nr. 8031/10 (540 x 540 mm) für 20 mm OWAplan⁷⁰-Platten, ohne OWAplan-Platte
Nr. 8031/11 (340 x 340 mm) für 25 mm OWAplan⁹⁰-Platten, ohne OWAplan-Platte
Nr. 8031/12 (540 x 540 mm) für 25 mm OWAplan⁹⁰-Platten, ohne OWAplan-Platte

Erforderliche Abhänger siehe Punkt 4.4

Dabei sind unbedingt folgende Punkte zu beachten:

- Die genaue Lage der Revisionsklappen muss auf die Unterkonstruktion der Unterdecke abgestimmt werden.
- Im Bereich der Unterdecke sind die Nonius-Hänger je nach Anzahl und Gewicht der vorgesehenen Revisionsklappen zuzuordnen (siehe Deckendraufsichten).
- Die Größe der Deckenöffnung muss der Außenabmessung der jeweils einzubauenden Revisionsklappe entsprechen.
- Die Revisionsklappen sind vor der Plattenmontage einzubauen.
- Bei Verwendung der Revisionsklappe Nr. 8031/10 bzw. Nr. 8031/12 ist das im Bereich der Revisionsklappe vorhandene CD-Profil entsprechend zu trennen. Zusätzlich sind zwei CD-Profile, Länge 1000 mm, einzubringen und von der Rohdecke abzuhängen (siehe Deckendraufsicht 540 x 540 mm).
- Die OWAplan^{70/90}-Mineralplatte muss bauseits auf die Größe der Revisionsklappe zugeschnitten werden. Es ist mithilfe des Einhandhobels ein umlaufend vliesfreier Rand von ca. 30 mm zu erstellen bevor die Platte mit dem Kleber Nr. 99/24 in den Deckel der Revisionsklappe eingeklebt wird.
- Bei dem Deckenausschnitt, der an die Revisionsklappe anschließt, ist bauseits mithilfe des Einhandhobels ebenfalls ein vliesfreier Rand von ca. 30 mm zu erstellen.
- Auf den bauseits erstellten vliesfreien Rand (sowohl bei dem Deckenausschnitt, der an die Revisionsklappe anschließt, als auch bei der Deckenplatte, die sich im Deckel der Revisionsklappe befindet) wird vor der Verspachtelung ein Gewebband (OWAplan-Tape) aufgeklebt.

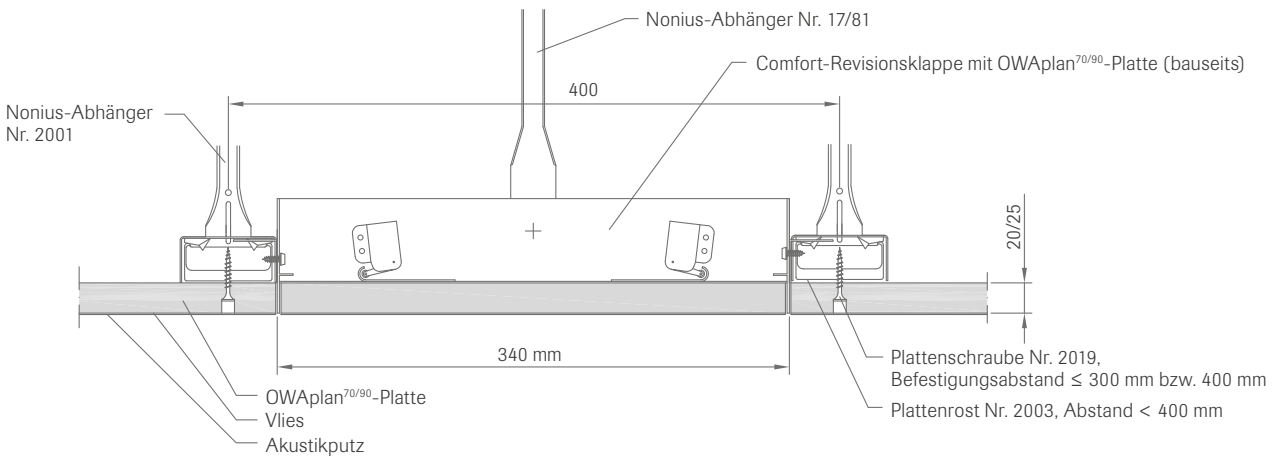
Deckendraufsicht Revisionsklappe 340 x 340 mm:



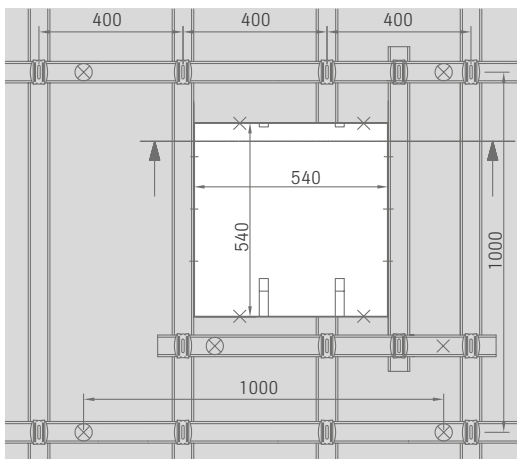
× = 2 zusätzliche Abhänger Nr. 17/81
+ Verlängerung Nr. 16/...
+ Sicherungsstift Nr. 76 (2-fach)

⊗ = Nonius-Abhänger Nr. 2001

Querschnitt durch Revisionsklappe Nr. 8031/9 bzw. Nr. 8031/11:



Deckendraufsicht Revisionsklappe 540 x 540 mm:



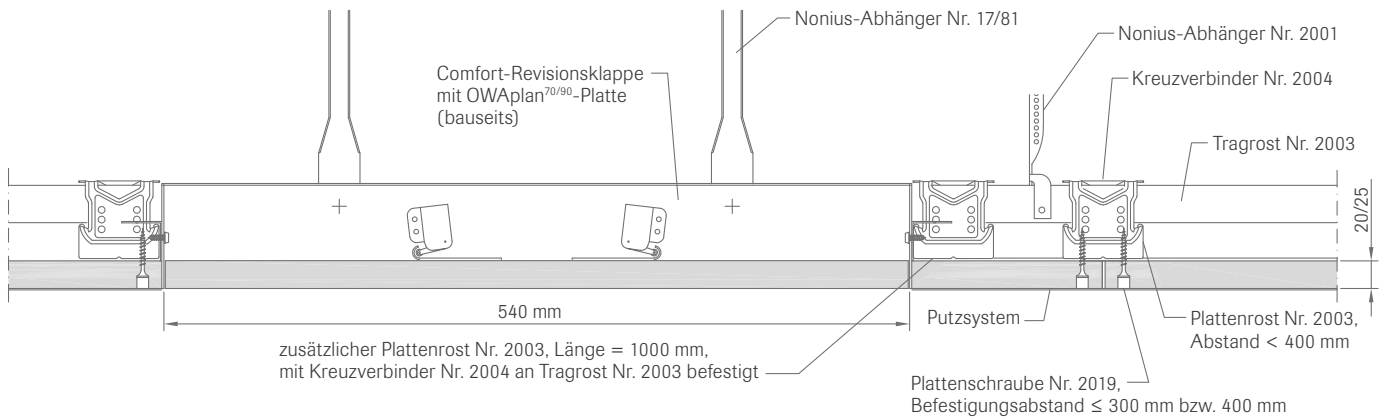
zusätzlicher Tragrost Nr. 2003, Länge = 1000 mm,
mit Kreuzverbinder Nr. 2004 an Plattenrost Nr. 2003 befestigt

× = 4 zusätzliche Abhänger Nr. 17/81
+ Verlängerung Nr. 16/...
+ Sicherungsstift Nr. 76 (2-fach)

⊗ = Nonius-Abhänger Nr. 2001

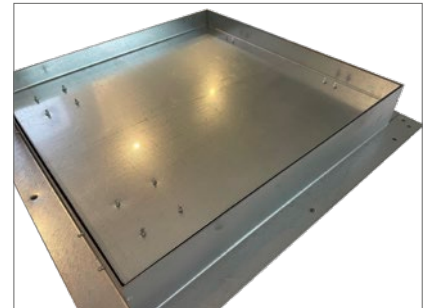
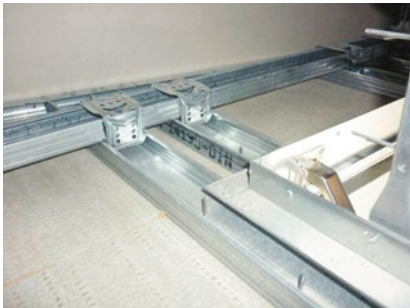
Durch den Einbau der Revisionsklappe Nr. 8031/10 oder 8031/12 (540 x 540 mm) ist ein Wechsel einzubauen. CD Profil trennen und gem. Zeichnung die zusätzlichen Nonius Abhänger Nr. 2001 einbauen.

Querschnitt durch Revisionsklappe Nr. 8031/10 bzw. Nr. 8031/12:

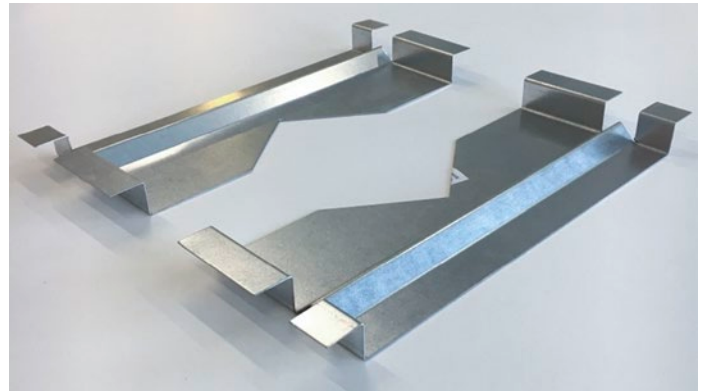


Die Revisionsklappe wird seitenrichtig in die Öffnung eingeführt, ausgerichtet und sechsfach mit den CD-Profilen verschraubt. Eine Feinjustierung ist im Bereich der Scharnierbefestigungen und dem Schließmechanismus durch Lösen der Kreuzschlitzschrauben und vertikalem Verschieben im Langlochbereich möglich. Die Revisionsklappe muss bauseits mit der OWAplan-Platte konfektioniert und mit dem Putzsystem nach Herstellervorschrift beschichtet werden. Nach der Beschichtung muss die Klappe geöffnet, gereinigt und gangbar gemacht werden.

Geöffnet wird die Klappe durch einseitiges Hochdrücken des Öffnungsteils und sofortigem Absenken. **Geschlossen** wird die Revisionsklappe durch ein leichtes Andrücken. Dabei löst ein hörbares Einrasten den Schließmechanismus aus. Besonders zu empfehlen ist es, die Klappe nur mit sauberen Montagehandschuhen zu öffnen und zu schließen.



5.4 Montagerahmen für Einbauten bis 2,5 kg



Bei Einbau von Downlights ist der Montagerahmen Nr. 8069/6 (2-teilig) zu verwenden. Pro Downlight ist ein Montagerahmen erforderlich. Die Rahmen sind mit der Aufkantung auf die CD-Profile aufzulegen. Der Abstand der Rahmen untereinander ist gemäß dem Durchmesser des Downlights zu wählen.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Klemmvorrichtung des Downlights später auf dem Rahmen aufliegt und die Montagerahmen nicht über den Lochrand hinausstehen. Die Aussparung für das Downlight kann mit dem Kreisschneider Nr. 99/16 erstellt werden. Die Größe ist dem Durchmesser des Downlights anzupassen. Einbau vor Plattenmontage!

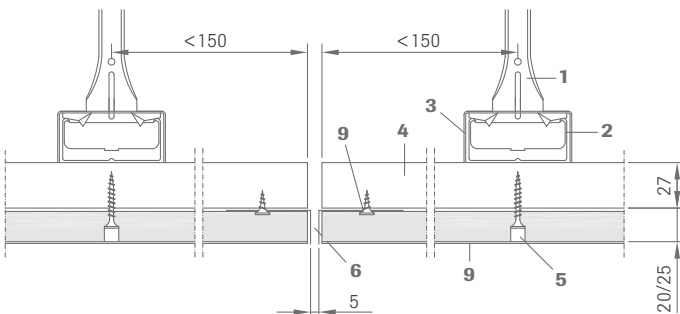
Es besteht die Möglichkeit den Montagerahmen für rechteckige oder quadratische Einbauten zu verwenden. Hierbei bitte den Rahmen um 180° drehen und einbauen, damit die Klemmvorrichtung auf den Montagerahmen aufliegt.

Für Downlights mit einem Gewicht ab 250 g - 2,5 kg/Stück ist der Montagerahmen zu verwenden. Downlights mit einem Gewicht ab 2,5 kg/Stück sind zusätzlich von der Rohdecke abzuhängen.

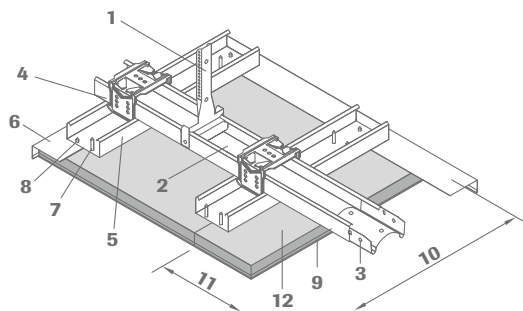
Die Elektroverkabelung hat vor Schließen der Decke zu erfolgen. Die Kabel sind in ausreichender Länge vorzuhalten. Die Funktionalität der Leuchte sollte vor dem Einbau geprüft werden, da eine nachträgliche Änderung nicht mehr möglich ist.

Bei Brandschutz sind alle Einbauteile mit Brandschutzkoffern auszustatten – siehe Punkt 6 dieser Verarbeitungsrichtlinie.

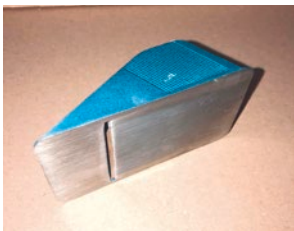
5.5 Dehnungsfugen



5.6 Montage der OWAplan^{70/90}-Platten



- 1 Nonius-Abhänger Unterteil Nr. 2001, Abstand ≤ 1000 mm
- 2 Tragrost CD-Profil 60/27 Nr. 2003, Abstand ≤ 1000 mm
- 3 Längsverbinder Nr. 2005
- 4 Kreuzverbinder Nr. 2004
- 5 Plattenrost CD-Profil 60/27 Nr. 2003, Abstand ≤ 400 mm
- 6 Wandprofil Nr. 51/22 bzw. Nr. 51/27
- 7 Plattenschraube Nr. 2019, Abstand ≤ 300 bzw. 400 mm
- 8 Blechschraube Nr. 2024
- 9 Putzbeschichtung
- 10 Plattenbreite
- 11 Plattenlänge
- 12 OWAplan-Putzträgerplatte

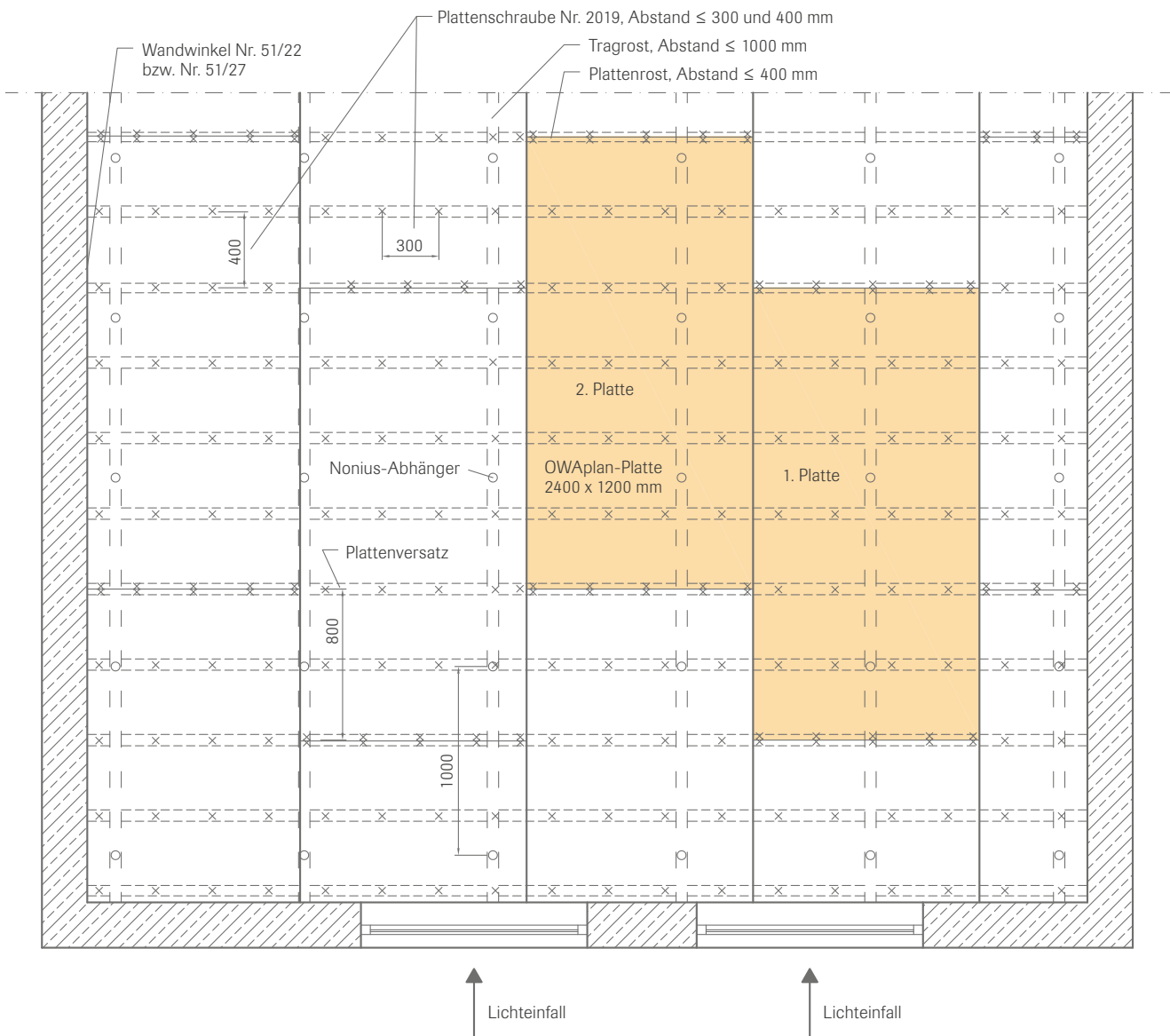


Vor der Montage der OWAplan^{70/90} Platten ist bauseits bei jeder Platte mit Hilfe des Einhandhobels ein umlaufend vliesfreier Rand von ca. 30 mm Breite und max. 1-2 mm Tiefe zu erstellen. Die Platten sind mit Hilfe eines Plattenliftes zu montieren. Wichtig bei der Montage: Druckstellen durch den Plattenlift sind zu vermeiden. Die Platten direkt an die Profile flächig andrücken und kraftschlüssig verschrauben um eine feste Verbindung mit der Unterkonstruktion herzustellen. Die Schrauben (Nr. 2019) sind im Achsabstand von max. 300 mm mind. 5-8 mm tief in der Platte zu versenken. Die Verschraubung an den CD-Profilen erfolgt immer von der Plattenmitte nach aussen.

Die Platten sind im Versatz von mind. 800 mm zu verlegen. Die Plattenlängskanten sollten immer in Richtung des Tageslichteinfalls (Haupttrichtung) verlegt werden.

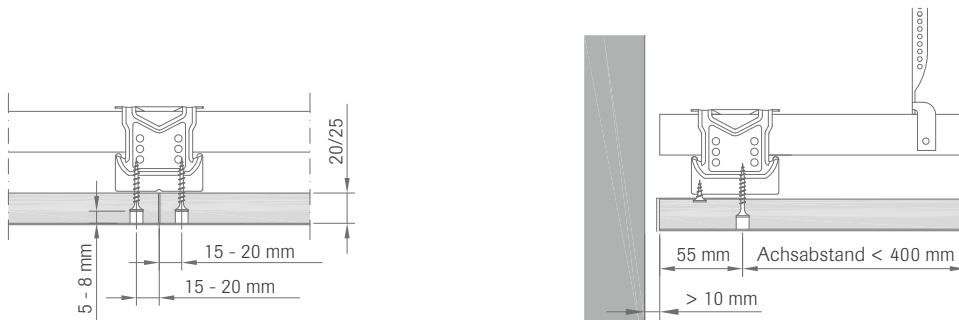
Erforderliche Hilfslinien mit Bleistift o.ä. auf das Vlies ist nicht zulässig. Diese können nach Fertigstellung nicht mehr entfernt werden und zeichnen sich später auf der Putzoberfläche ab. Die Verwendung eines Lasers wird empfohlen.

Bei der Montage sind die Einheitstabellen 1-3 nach DIN 18202 Toleranzen im Hochbau zu beachten.



5.7 Befestigungspunkte der Platte

Plattenschrauben Nr. 2019 im Achsabstand von 300 mm setzen. Eindringtiefe der Schraubenköpfe ca. 5 - 8 mm in die Platte. Randabstand 15 - 20 mm für die Schrauben im Stoßfugenbereich der Platten. Schraubabstand im Wandanschluss vom Wandprofil 55 mm.



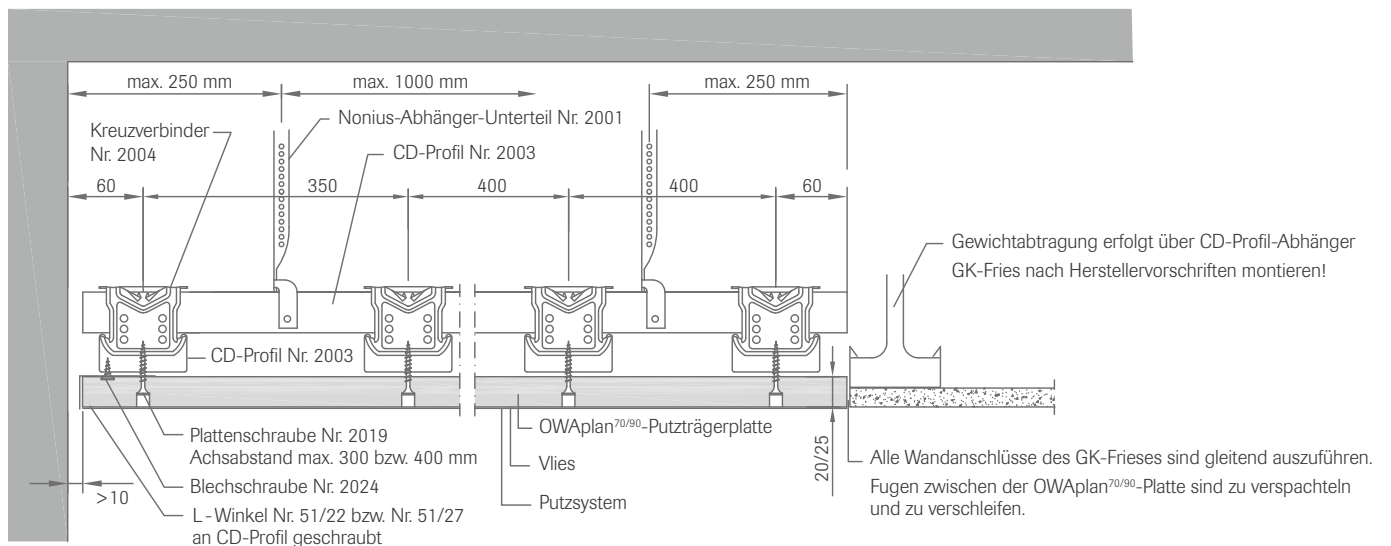
Tipp



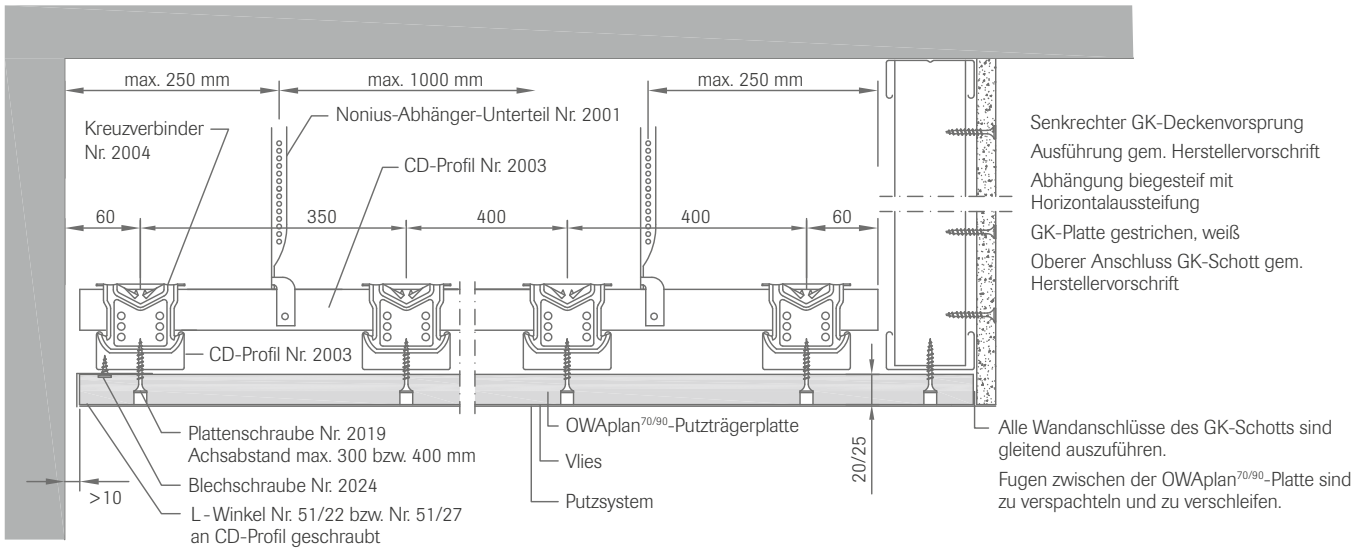
Auch wenn während der Montage Platten durch einen Helm unterstützt werden, können Dellen entstehen, die später sichtbar bleiben. Dies ist zu vermeiden. Die Platten müssen daher mit viel Sorgfalt behandelt werden.

5.8 Anschluss an Gipskarton-Friese, -Schotts, -Faltplatten

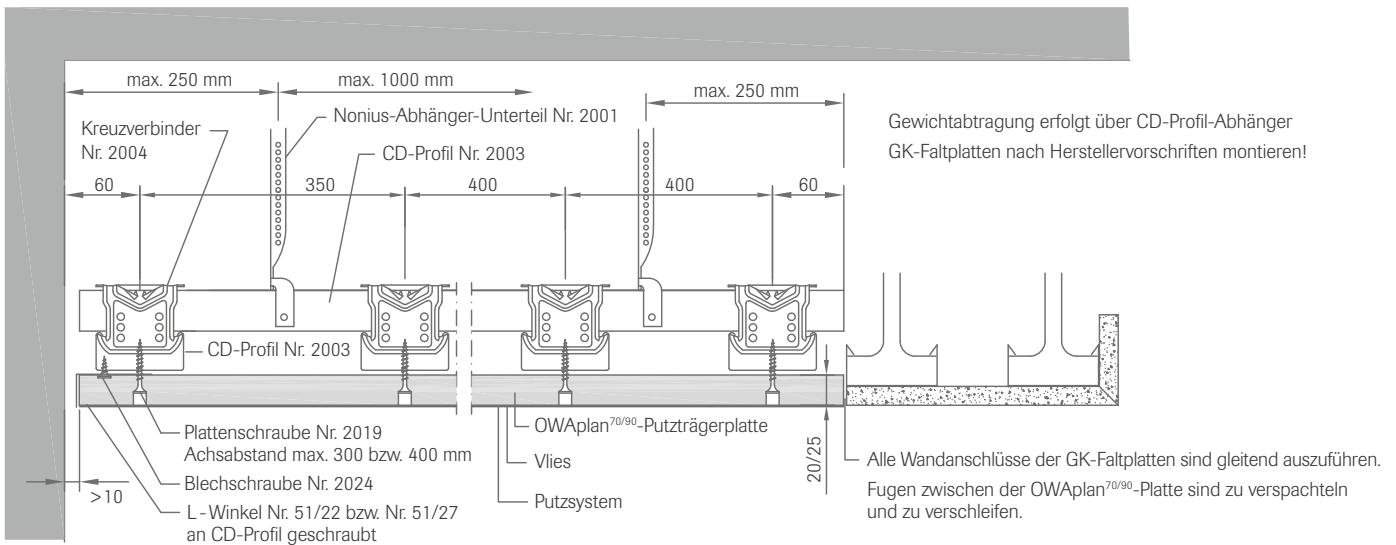
Anschluss S 7 OWAplan an GK-Friese:



Anschluss S 7 OWAplan an GK-Schotts:

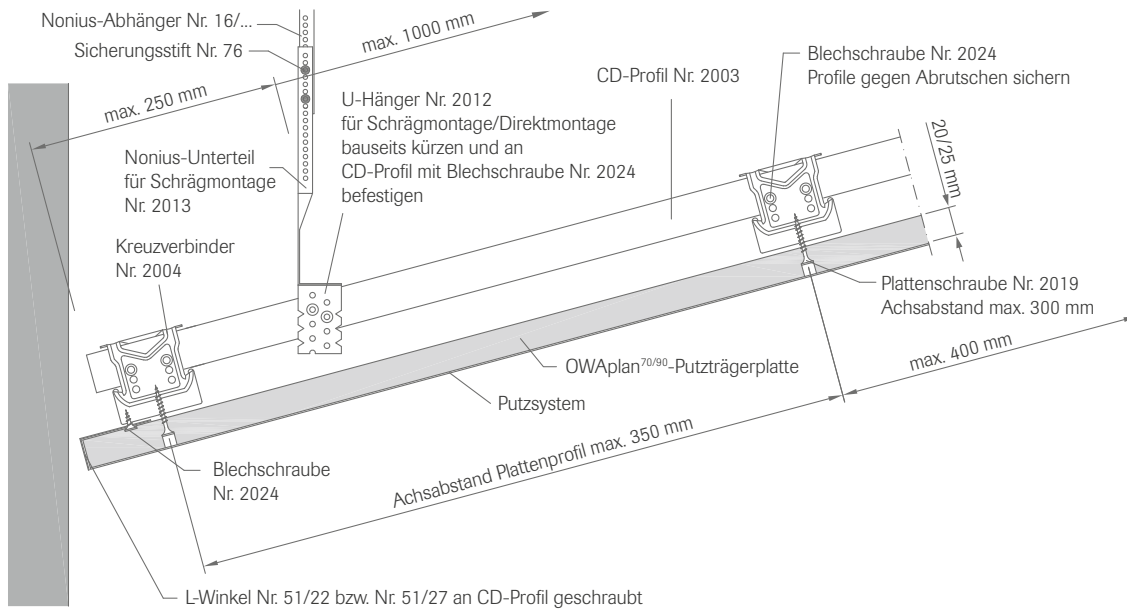


Anschluss S 7 OWAplan an GK-Faltplatten:



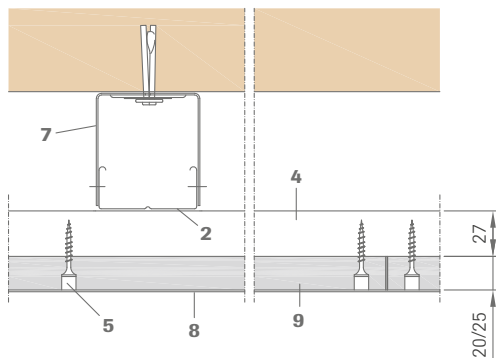
5.9 Schrägmontage

Längsschnitt Schrägmontage:



5.10 Direktmontage

Mindestabhängehöhe ca. 80 - 90 mm bis zur Rohdecke



- 1 Nonius-Abhänger Unterteil Nr. 2001, Abstand ≤ 1000 mm
- 2 Tragrost CD-Profil 60/27 Nr. 2003, Abstand ≤ 1000 mm
- 3 Kreuzverbinder Nr. 2004
- 4 Plattenrost CD-Profil 60/27 Nr. 2003, Abstand ≤ 400 mm
- 5 Plattenschraube Nr. 2019, Abstand ≤ 300 mm bzw. 400 mm
- 6 Wandprofil Nr. 51/22 bzw. Nr. 51/27
- 7 U-Hänger Nr. 2012 für Schrägmontage/Direktbefestigung, bauseits kürzen, Abstand ≤ 1000 mm
- 8 Putzbeschichtung
- 9 OWAplan-Putzträgerplatte

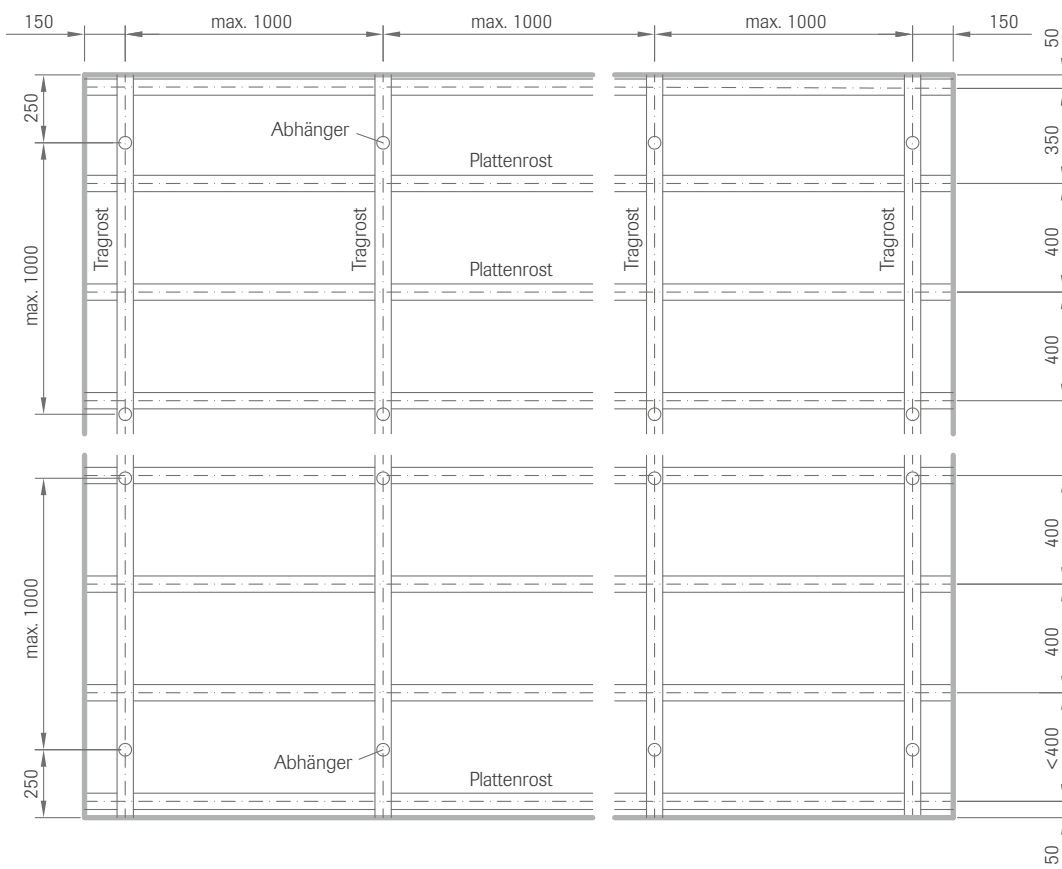
6. Brandschutz

Ausführung als Brandschutzdecke REI 60 unter Stahlträgerdecken nach DIN EN 13501-2

Es sind ausschließlich die nachfolgend aufgeführten OWAconstruct Profilkonstruktionsteile zu verwenden. Die Vorgaben und Achsabstände des Prüfzeugnisses sind zwingend einzuhalten.

6.1 Unterkonstruktion und Achsabstände bei Brandschutzausführung

- Mindestabhängehöhe ≥ 250 mm
- Noniusabhängiger Nr. 2001 – max. Achsabstand = 1000 mm, Achsabstand von der Außenbegrenzung max. 250 mm
- CD-Profil Nr. 2003 (Tragrost), 60 x 27 x 0,6 mm – max. Achsabstand = 1000 mm, Achsabstand von der Außenbegrenzung max. 150 mm
- CD-Profil Nr. 2003 (Plattenrost), 60 x 27 x 0,6 mm – max. Achsabstand = 400 mm, Achsabstand von der Außenbegrenzung max. 50 mm
- Kreuzverbinder Nr. 2004
- Längsverbinder Nr. 2005
- Plattenschrauben Nr. 2019 – max. Achsabstand = 150 mm bzw. 400 mm
- Wandanschluss stumpfstößend, gleitend **ohne** Winkelprofil Nr. 51/22 bzw. Nr. 51/27, maximaler Abstand OWAplan^{70/90}-Platte zur Wand ≤ 3 mm



6.2 Montagebeschreibung Brandschutzausführung

Die Montage für die Ausführung mit Brandschutz ist gemäß Prüfzeugnis auszuführen.

6.2.1 Abhängehöhe

Mindestabhängehöhe ≥ 250 mm.

6.2.2 Achsabstand Plattenschrauben

Bei der Brandschutzausführung reduziert sich der Achsabstand der Plattenschrauben Nr. 2019 auf max. 150 mm bzw. 400 mm.

6.2.3 Wandanschluss

Bei Brandschutzanforderungen ist keine offene Schattenfuge zulässig. Die Platten müssen **ohne** Winkelprofil stumpf an die Außenbegrenzung stoßen.

6.2.4 Einbauteile

Alle Einbauten, wie z. B. Einbauleuchten, Downlights, Revisionsklappen etc., sind rückseitig mit OWA-Brandschutzkoffern auszustatten. Ausführung gemäß Prüfzeugnis.

Die Brandschutzkoffer sind aus 15 mm MINOWA® Brandschutzplatten Nr. 00082673 bauseits herzustellen (siehe Druckschrift Nr. 9501).

7. Materialbedarf und Systemkomponenten für Ihre Planung

Materialbedarf pro m² (Richtwerte):

Plattenmaße in mm, Gewicht Unterkonstruktion ca. 2,5 kg/m², ca. 5 kg/m² für OWAplan⁷⁰-Platten und ca. 4,5 kg/m² für OWAplan⁹⁰-Platten

7.1 Materialbedarf Unterkonstruktion

Nr.	Bezeichnung	2400 x 1200 x 20 mm
		2400 x 1200 x 25 mm
2001	Noniusabhängiger Unterteil	1 Stück
16/...	Noniusabhängiger Oberteil	1 Stück
76	Sicherungsstift	2 Stück
2012	U-Hänger für Schrägmontage/Direktmontage	1 Stück
2013	Nonius-Unterteil für Schrägmontage	1 Stück
2003	CD-Profil	3,5 m
2004	Kreuzverbinder	2,5 Stück
2005	Längsverbinder	0,9 Stück
2019*1	Plattenschraube	15 Stück 26 Stück bei Brandschutzausführung
2024	Blechschrabe	2,5 Stück/m, nicht bei Brandschutzausführung
51/22	Winkelprofil für 20 mm OWAplan ⁷⁰ -Platten	projektabhängig, nicht bei Brandschutzausführung
51/27	Winkelprofil für 25 mm OWAplan ⁹⁰ -Platten	projektabhängig, nicht bei Brandschutzausführung
51/22-O	Winkelprofil gebogen in lfm. für 20 mm OWAplan ⁷⁰ -Platten	projektabhängig, nicht bei Brandschutzausführung
51/22-O	Winkelprofil Säulenhalbringe bis D = 1500 mm, in Stück, für 20 mm OWAplan ⁷⁰ -Platten	projektabhängig, nicht bei Brandschutzausführung
51/27-O	Winkelprofil gebogen in lfm. für 25 mm OWAplan ⁹⁰ -Platten	projektabhängig, nicht bei Brandschutzausführung
51/27-O	Winkelprofil Säulenhalbringe bis D = 1500 mm, in Stück, für 25 mm OWAplan ⁹⁰ -Platten	projektabhängig, nicht bei Brandschutzausführung
8069/6	Montagerahmen	projektabhängig
8031/9*2	Revisionsklappe 340 x 340 mm + Nr. 17/81 für 20 mm OWAplan ⁷⁰ -Platten	projektabhängig
8031/10*2	Revisionsklappe 540 x 540 mm + Nr. 17/81 für 20 mm OWAplan ⁷⁰ -Platten	projektabhängig
8031/11*2	Revisionsklappe 340 x 340 mm + Nr. 17/81 für 25 mm OWAplan ⁹⁰ -Platten	projektabhängig
8031/12*2	Revisionsklappe 540 x 540 mm + Nr. 17/81 für 25 mm OWAplan ⁹⁰ -Platten	projektabhängig
99/24	Plattenkleber für Revisionsklappe	projektabhängig

*1 Bei der Anzahl der Plattenschrauben handelt es sich um Durchschnittswerte. Die Anzahl der Schrauben variiert je nach betrachtetem Deckenabschnitt. So sind im Bereich der Plattenstoßfugen oder bei T-Fugen mehr Schrauben erforderlich, als es im Bereich der Platte ohne Stoßfugen der Fall ist.

*2 Alle Revisionsklappen ohne OWAplan-Platte. Die OWAplan^{70/90}-Mineralplatte muss bauseits auf die Größe der Revisionsklappe zugeschnitten und mit dem Kleber Nr. 99/24 eingeklebt werden.

7.2 Materialbedarf Platten

	OWAplan ⁷⁰	OWAplan ⁷⁰	OWAplan ⁹⁰	OWAplan ⁹⁰	OWAplan 2016 Tape Gewebeband
Artikelnummer	00085565	00085566	00085562	00085563	00084276
Breite	1200 mm	1200 mm	1200 mm	1200 mm	48 mm breit
Länge	2400 mm	2400 mm	2400 mm	2400 mm	90 m
Dicke	20 mm	20 mm	25 mm	25 mm	
Kante SK/LK	3	3	3	3	
Gewicht je Platte	16,13 kg	16,13 kg	12,67 kg	12,67 kg	
Gewicht je m ²	5,6 kg	5,6 kg	4,4 kg	4,4 kg	
Gewicht je VE	80,64 kg	564,48 kg	50,69 kg	405,44 kg	
m ² je Stück	2,88 m ²	2,88 m ²	2,88 m ²	2,88 m ²	
Menge je VE	5	35	4	32	
Stück je Palette		35		32	
Materialart	Mineralfaserplatte	Mineralfaserplatte	Mineralfaserplatte	Mineralfaserplatte	Gewebeband
NRC-Wert	0,70	0,70	0,90	0,90	
α_w -Wert	0,65	0,65	0,90	0,90	
Baustoffklasse	A2-s1,d0 nach DIN EN13501-1	A2-s1,d0 nach DIN EN13501-1	A2-s1,d0 nach DIN EN13501-1	A2-s1,d0 nach DIN EN13501-1	
Plattensichtseite	vliesskaschiert, weiß	vliesskaschiert, weiß	vliesskaschiert, weiß	vliesskaschiert, weiß	
Lagerung	trocken	trocken	trocken	trocken	
Lieferkategorie	X auf Anfrage	X auf Anfrage	X auf Anfrage	X auf Anfrage	
Baustellenbedingung	> +7° C	> +7° C	> +7° C	> +7° C	
relative Luftfeuchte	max. 70 %	max. 70 %	max. 70 %	max. 70 %	
Mindestabhanghöhe zur Rohdecke	80-90 mm	80-90 mm	80-90 mm	80-90 mm	
Mindestabhang höhe zur Rohdecke bei Brandschutz	≥ 250 mm	≥ 250 mm	≥ 250 mm	≥ 250 mm	
Stoßfugenabstand versetzt	mind. 800 mm	mind. 800 mm	mind. 800 mm	mind. 800 mm	
vliessfreier Rand	30 mm	30 mm	30 mm	30 mm	
versenktiefe Schrauben	mind 5-8 mm	mind 5-8 mm	mind 5-8 mm	mind 5-8 mm	
Schraubenabstand L	≤ 400 mm	≤ 400 mm	≤ 400 mm	≤ 400 mm	
Schraubenabstand B	≤ 300 mm	≤ 300 mm	≤ 300 mm	≤ 300 mm	
Schrauben je Platte	35 Stück	35 Stück	35 Stück	35 Stück	
Schrauben je m ²	13 Stück	13 Stück	13 Stück	13 Stück	
Schrauben je m ² bei Brandschutz	26 Stück	26 Stück	26 Stück	26 Stück	
Abstand Tragrost	≤ 1000 mm	≤ 1000 mm	≤ 1000 mm	≤ 1000 mm	
Abstand Plattenrost	≤ 400 mm	≤ 400 mm	≤ 400 mm	≤ 400 mm	
Abstand Abhänger	≤ 1000 mm	≤ 1000 mm	≤ 1000 mm	≤ 1000 mm	
Materialgewicht für UK/m ² (2,5 kg)	5,0 kg	5,0 kg	4,5 kg	4,5 kg	

7.3 Materialbedarf pro Putzsystem

Putzsystem OWAplan S, weiß

Beschichtung mit Schneckenpumpe für eine feine Struktur

Nr.	Bezeichnung	Gebindegrößen	Reichweite pro VPE	Materialbedarf* ³ pro m ²
2015	OWAplan Filler* ¹ , Armierspachtel	Eimer 7,5 kg Pulver entspricht 12,5 kg bauseits angemischt	ca. 55 - 65 m ² (angemischt)	ca. 0,20 kg
2016	OWAplan Tape, Gewebband, Breite 48 mm	Rolle 90 m	ca. 70 m ²	ca. 1,3 m
2017	OWAplan S, Acoustic Coating, weiß, ähnlich RAL 9003, pastös	Eimer 15 kg	ca. 7 - 10 m ² * ³	ca. 2,0 kg * ³

Putzsystem OWAplan XS, weiß

Beschichtung mit Airlesspumpe für eine sehr feine Struktur

Nr.	Bezeichnung	Gebindegrößen	Reichweite pro VPE	Materialbedarf* ³ pro m ²
2015	OWAplan Filler* ¹ , Armierspachtel, Trockenware	Eimer 7,5 kg Pulver entspricht 12,5 kg bauseits angemischt	ca. 55 - 65 m ² (angemischt)	ca. 0,20 kg
2016	OWAplan Tape, Gewebband	Rolle 90 m	ca. 70 m ²	ca. 1,3 m
2018	OWAplan XS* ² , Finest Acoustic Coating, weiß, ähnlich RAL 9016, Pulvermaterial	Eimer 7,5 kg Pulver entspricht 12,2 kg bauseits angemischt	ca. 10 - 13 m ² * ³ (angemischt)	ca. 1,1 kg * ³

Putzsystem OWAplan color

Beschichtung mit Schneckenpumpe für eine feine Struktur

Nr.	Bezeichnung	Gebindegrößen	Reichweite pro VPE	Materialbedarf* ³ pro m ²
2015	OWAplan Filler* ¹ , Armierspachtel, Trockenware	Eimer 7,5 kg Pulver entspricht 12,5 kg bauseits angemischt	ca. 55 - 65 m ² (angemischt)	ca. 0,20 kg
2016	OWAplan Tape, Gewebband, Breite 48 mm	Rolle 90 m	ca. 70 m ²	ca. 1,3 m
2025	OWAplan color, Colored Acoustic Coating, RAL-/NCS-Farbton auf Anfrage, Nassware	Eimer 15 kg	ca. 7 m ² * ³	ca. 2,1 kg * ³

Putzsystem OWAplan color

Beschichtung mit Airlesspumpe für eine sehr feine Struktur

Nr.	Bezeichnung	Gebindegrößen	Reichweite pro VPE	Materialbedarf* ³ pro m ²
2015	OWAplan Filler* ¹ , Armierspachtel, Pulvermaterial	Eimer 7,5 kg Pulver entspricht 12,5 kg bauseits angemischt	ca. 55 - 65 m ² (angemischt)	ca. 0,20 kg
2016	OWAplan Tape, Gewebband, Breite 48 mm	Rolle 90 m	ca. 70 m ²	ca. 1,3 m
2025	OWAplan color, Colored Acoustic Coating, RAL-/NCS-Farbton auf Anfrage, pastös	Eimer 15 kg	ca. 10 m ² * ³	ca. 1,5 kg * ³

*¹ Mischverhältnis OWAplan Filler: 5 l Wasser zu 7,5 kg Pulver

*² Mischverhältnis OWAplan XS: 4,7 l Wasser zu 7,5 kg Pulver

*³ inkl. Overspray

8. Beschreibung Putzbeschichtung

8.1 Putzsystem OWAplan S, weiß



OWAplan S, Acoustic Coating, weiß, zum Aufspritzen mit Schneckenpumpe auf OWAplan-Putzträgerplatte

S-Putz, weiß, pastös, Körnung 0,5 mm, kühl und frostfrei 18 Monate haltbar

8.1.1 Beschreibung der Beschichtung

Vor der Ausführung ist zu beachten, dass:

- die Baustellenbedingung gemäß DIN EN 13964 nicht $< +7\text{ °C}$ und $> 70\%$ Luftfeuchtigkeit betragen darf.
- während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter $+5\text{ °C}$ sinken und nicht über $+30\text{ °C}$ steigen darf.
- gespachtelte Flächen in größerer Anzahl die Absorptionseigenschaften der Putzträgerplatte reduzieren können.
- vorhandene, grobe Unebenheiten in der Deckenfläche mit einer Schleifgiraffe, feine Unebenheiten mit Handschleifer nachgeschliffen werden müssen.

8.1.2 Fugen spachteln und schleifen

OWAplan Tape (Nummer 2016) auf die Plattenstoßfugen kleben. Anschließend die erste Lage OWAplan Filler (Nummer 2015) spachteln und die Fugen 60 mm breit füllen. Die Schraubköpfe sind ebenfalls zu verspachteln. Trocknungszeit je nach Raumklima ca. 4 Stunden. Im Anschluss zweite Lage verspachteln. Max. Spachtelbreite 90 mm.

Frühestens nach 18 Stunden Trocknungszeit (je nach Raumklima) die Deckenfläche schleifen. Wir empfehlen eine Schleifgiraffe mit Absaugung und 150er oder 180er Schleifpapier.

8.1.3 OWAplan S Putz auftragen

OWAplan S Putz (pastös) mit einem Rührquirl aufrühren. Der Putz wird mit einer Schneckenpumpe verarbeitet. OWAplan S Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mind. 12 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocken lassen (mind. 4 Stunden - je nach Raumtemperatur und rel. Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen.

Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberen Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

8.1.4 Auftragsmenge/Flächengewicht OWAplan S, weiß auf Putzträgerplatte

ca. $1,2\text{ kg/m}^2$ Sollauftragsmenge (nach drei Arbeitsgängen) sind einzuhalten, um die akustischen Werte zu erfüllen. (Materialverbrauch ca. $2,0\text{ kg/m}^2$ incl. Overspray)

8.1.5 Putzmaschine für OWAplan S, weiß

Die erforderliche Putzmaschine ist eine **Schneckenpumpe**. Die zu leistende **Fördermenge** muss zwischen **4 bis 8 Litern pro Minute** betragen. Empfohlen wird das Fabrikat STROBOT 305 RSD.

Des Weiteren ist ein **Kompressor** erforderlich, der eine **Fördermenge** von **mindestens 455 Liter pro Minute** aufweist und **10 bar** erreicht. Da der Druck während der Beschichtung nicht konstant ist, ist vor allem die Fördermenge entscheidend. Empfohlen wird das Fabrikat STROCOMP 865.

Der **Durchmesser der Düse** in der Spritzpistole muss **4 - 5 mm** betragen. Je kleiner der Durchmesser der Düse, desto feiner ist die Putzstruktur, umso größer jedoch auch die Verstopfungsgefahr der Düse.



Putzmaterial	Druck (Kompressor)	Fördermenge (Kompressor)	Fördermenge (Schneckenpumpe)	Düse (Durchmesser)
OWAplan S	≈ 10 bar	mind. 455 l/min	4 - 8 l/min	5 mm

8.2 Putzsystem OWAplan XS, weiß



OWAplan XS, Finest Acoustic Coating, zum Aufspritzen im Airless-Verfahren auf OWAplan-Putzträgerplatte

XS-Putz, weiß, Pulvermaterial, Körnung ca. 0,2 mm, Haltbarkeit: kühl, trocken und frostfrei 24 Monate lagerbar

8.2.1 Beschreibung der Beschichtung

Vor der Ausführung ist zu beachten, dass:

- die Baustellenbedingung gemäß DIN EN 13964 nicht $< +7\text{ °C}$ und $> 70\%$ Luftfeuchtigkeit betragen darf.
- während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter $+5\text{ °C}$ sinken und nicht über $+30\text{ °C}$ steigen darf.
- gespachtelte Flächen in größerer Anzahl die Absorptionseigenschaften der Putzträgerplatte reduzieren können.
- vorhandene, grobe Unebenheiten in der Deckenfläche mit einer Schleifgiraffe, feine Unebenheiten mit Handschleifer nachgeschliffen werden müssen.

8.2.2 Fugen spachteln und schleifen

OWAplan Tape (Nummer 2016) auf die Plattenstoßfugen kleben. Anschließend die erste Lage OWAplan Filler (Nummer 2015) spachteln und die Fugen 60 mm breit füllen. Die Schraubköpfe sind ebenfalls zu verspachteln. Trocknungszeit je nach Raumklima ca. 4 Stunden. Im Anschluss zweite Lage verspachteln. Max. Spachtelbreite 90 mm.

Frühestens nach 18 Stunden Trocknungszeit (je nach Raumklima) die Deckenfläche schleifen. Wir empfehlen eine Schleifgiraffe mit Absaugung und 150er oder 180er Schleifpapier.

8.2.3 OWAplan XS Putz auftragen

OWAplan XS Putz (Pulvermaterial) in einen Eimer mit sauberen, kaltem Wasser anrühren (Rührquir). Den Putz nach 5 Minuten erneut durchrühren und 30 Minuten quellen lassen.

Der Putz wird mit einer Airlesspumpe verarbeitet.

OWAplan XS Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mind. 12 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocken lassen (mind. 4 Stunden - je nach Raumtemperatur und rel. Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen.

Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberem Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

8.2.4 Auftragsmenge/Flächengewicht OWAplan XS, weiß auf Putzträgerplatte

ca. 1,0 kg/m² Sollauftragsmenge (nach drei Arbeitsgängen) sind einzuhalten, um die akustischen Werte zu erfüllen. (Materialverbrauch ca. 1,1 kg/ m² incl. Overspray)

8.2.5 Putzmaschine für OWAplan XS, weiß

Die erforderliche Putzmaschine ist eine **Airlesspumpe**. Diese muss einen Druck von **mindesten 200 bar** aufbauen können. In kleinen Räumen sollte der Druck entsprechend reduziert werden, um eine homogene Oberfläche spritzen zu können.

Empfohlen wird das Fabrikat **Graco Mark X** mit der Spritzpistole **Graco TexSpray Heavy Duty** und der **Düse 637**. Für eine feinere Struktur empfehlen wir **635er Düse**.



Putzmaterial	Druck (Airlesspumpe)	Düse	Empfohlene Airlesspumpe	Empfohlene Pistole
OWAplan XS	≈200 bar	635 / 637	Graco MARK X	Graco TexSpray HeavyDuty

8.3 Putzsystem OWAplan color



OWAplan color, Colored Acoustic Coating, zum Aufspritzen im Airless-Verfahren oder mit Schneckenpumpe je nach gewünschter Struktur auf OWAplan-Putzträgerplatte. Die Farbauswahl ist nach RAL oder NCS1950 Farbtonfächer möglich.

8.3.1 Materialien Putzsystem OWAplan color

RAL/ NCS 1950 Farbtöne auf Anfrage, pastös, Körnung ca. 0,2 mm, Haltbarkeit: kühl, trocken und frostfrei 18 Monate haltbar.

8.3.2 Beschreibung der Beschichtung

Vor der Ausführung ist zu beachten, dass:

- die Baustellenbedingung gemäß DIN EN 13964 nicht $< +7\text{ °C}$ und $> 70\%$ Luftfeuchtigkeit betragen darf.
- während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter $+5\text{ °C}$ sinken und nicht über $+30\text{ °C}$ steigen darf.
- gespachtelte Flächen in größerer Anzahl die Absorptionseigenschaften der Putzträgerplatte reduzieren können.
- vorhandene, grobe Unebenheiten in der Deckenfläche mit einer Schleifgiraffe, feine Unebenheiten mit Handschleifer nachgeschliffen werden müssen.

8.3.3 Fugen spachteln und schleifen

OWAplan Tape (Nummer 2016) auf die Plattenstoßfugen kleben. Anschließend die erste Lage OWAplan Filler (Nummer 2015) spachteln und die Fugen 60 mm breit füllen. Die Schraubköpfe sind ebenfalls zu verspachteln. Trocknungszeit je nach Raumklima ca. 4 Stunden. Im Anschluss zweite Lage verspachteln. Max. Spachtelbreite 90 mm.

Frühestens nach 18 Stunden Trocknungszeit (je nach Raumklima) die Deckenfläche schleifen. Wir empfehlen eine Schleifgiraffe mit Absaugung und 150er oder 180er Schleifpapier.

8.3.4 OWAplan color Putz auftragen

OWAplan color Putz ist mit der Schneckenpumpe und der Airlesspumpe verarbeitbar.

1. Verarbeitung mit der Schneckenpumpe:

OWAplan color Putz (pastös) mit einem Ruhrquirl aufrühren. OWAplan color Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mind. 12 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocken lassen (mind. 4 Stunden - je nach Raumtemperatur und rel. Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen. Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberen Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

Je nach Farbton unterscheidet sich die Anzahl der Lagen. Dunklere Farbtöne werden in insgesamt 4 Lagen gespritzt, während insgesamt 3 Lagen bei helleren Farbtönen ausreichen.

2. Verarbeitung mit der Airlesspumpe:

OWAplan color Putz in einer ersten Lage aufspritzen und mindestens 12 Stunden trocknen lassen. Die zweite Lage spritzen und trocknen lassen (mindestens 4 Stunden - je nach Raumtemperatur und relativer Luftfeuchtigkeit). Im Anschluss die dritte Lage aufbringen. Empfohlener Spritzabstand zur Decke ca. 70 cm. Geringere Abstände führen zu einem wolkigen und gröberem Spritzbild. Größere Abstände führen zwar zu einem feineren Spritzbild, bringen jedoch auch einen höheren Materialverlust mit sich.

Je nach Farbton unterscheidet sich die Anzahl der Lagen. Dunklere Farbtöne werden in insgesamt 4 Lagen gespritzt, während insgesamt 3 Lagen bei helleren Farbtönen ausreichen.

Airlesspumpe:

Die erforderliche Putzmaschine ist eine Airlesspumpe. Diese muss einen Druck von mindesten 200 bar aufbauen können. In kleinen Räumen sollte der Druck entsprechend reduziert werden, um eine homogene Oberfläche spritzen zu können. Empfohlen wird das Fabrikat Graco Mark X mit der Spritzpistole Graco TexSpray Heavy Duty und der Düse 637. Für eine feinere Struktur empfehlen wir 635er Düse.

8.3.5 Auftragsmenge/Flächengewicht OWAplan color auf Putzträgerplatte

Bei der Verarbeitung mit Schneckenpumpe:

ca. 1,2 kg/m² Sollauftragsmenge (nach drei Arbeitsgängen) sind einzuhalten, um die akustischen Werte zu erfüllen. (Materialverbrauch ca. 2,0 kg/m² incl. Overspray) .

Bei der Verarbeitung mit Airlesspumpe:

ca. 1,0 kg/m² Sollauftragsmenge (nach drei Arbeitsgängen) sind einzuhalten, um die akustischen Werte zu erfüllen. (Materialverbrauch ca. 1,1 kg/ m² incl. Overspray)

8.3.6 Putzmaschine für OWAplan color

Je nach gewünschter Struktur können unterschiedliche Putzmaschinen verwendet werden.

Für eine feine Struktur verwenden Sie die Schneckenpumpe. Für eine extra feine Struktur empfehlen wir die Airlesspumpe mit der Düse 641.



9. Zertifizierte Beschichtungsfirmen

Folgende Firmen sind autorisiert, die Montage der Unterkonstruktion und Mineralplatte, die Verspachtelung sowie die Putzbeschichtung mit OWAplan S, OWAplan XS und OWAplan color auf der OWAplan-Putzträgerplatte vorzunehmen:

Malerwerkstatt Mehlhorn

Herrn Arne Mehlhorn
Eisenbahnstraße 11
08280 Aue
tel +49 3771 24312
fax +49 3771 20250
mobil +49 177 4310954
mehlhorn-akustik@t-online.de

Goran Ivanovic GmbH

Eichenauer Weg 72a
12355 Berlin
Telefon: +49 30 621 20 71
anfrage@gorangmbh.com
www.gorangmbh.com

Janz Akustikbau GmbH 1

Herrn Janz
Romain-Rollandstraße 137
13089 Berlin
tel +49 30 473047-13
fax +49 30 473 047-23
mobil +49 171 3230192
info@janzberlin.de

Bauservice André Märtens

Herrn André Märtens
Lindenallee 5
16307 Tantow
mobil +49 171 4856619

Gümmer GmbH

Herrn Heinrich Gümmer
Hainholzstraße 57
27336 Rethem
tel +49 5165 2315
fax +49 5165 2505
guemmer-rethem@t-online.de

Tischlerei Martin Nordemann GmbH

Herrn Martin Nordemann
Heerdamm 19
33428 Harsewinkel
tel +49 5247 1348
info@tischlerei-nordemann.de

Bau-Dekoration Rees GmbH

Herrn Otto Rees
Kainsbergweg 11
35117 Münchhausen
tel +49 6457 8271
fax +49 6457 8532
info@rees-baudekoration.de

Die Hallenprofis Innenausbau GmbH

Herrn René Pitzek
Ströbecker Weg 1
38895 Halberstadt / OT Langenstein
tel +49 3941 6819-311
fax +49 3941 6819-310
innenausbau@hallenprofis.de

Malerbetrieb Flühshöh

Herrn Dietmar Flühshöh
Hochofenstraße 7
58135 Hagen
tel +49 2331 9449-94
fax +49 2331 9449-95
malerbetrieb@flueshoeh.de

Malerbetrieb Pieper GmbH

Herrn Martin Pieper
Langenholthäuser Straße 14
58802 Balve
tel +49 2375 9100-88
fax +49 2375 9100-89
info@malerbetrieb-pieper.de

Stefan Eck Malerteam GmbH

Von-Ostein-Allee 2
63916 Amorbach
Tel: 09373 996-10
Fax: 09373 996-11
info@malerteam-eck.de

Paul Hartmann, Malergeschäft

Herrn Paul Hartmann
Freudenbergstraße 20
65201 Wiesbaden
tel +49 611 24491
fax +49 611 22956
mobil +49 172 6802712
info@paul-hartmann-malermeister.de

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Herrn Meinrad Waßmer
Im Breitspiel 11
69126 Heidelberg
tel +49 6221 335057-0
fax +49 6221 335057-10
heidelberg@heinrich-schmid.de

Malerbetrieb Markus Piccolini

Herrn Markus Piccolini
Forchenstraße 37
72813 St. Johann - Lonsingen
tel +49 7122 3460
fax +49 7122 3792
mobil +49 170 3545735
markus_piccolini@gmx.de

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Herrn Dieter Lohner
Steinzeugstraße 33
75015 Bretten
tel +49 7252 9442-0
fax +49 7252 9442-20
bretten@heinrich-schmid.de

Malerbetrieb Denis Zveglic

Herrn Denis Zveglic
Ofener Straße 21
80689 München
tel +49 89 54 644 210
fax +49 89 55 275 046
mail@malerbetrieb-denis-zveglic.de

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Geschäftsbereich Trockenbau
Herrn Gerhard Meier
Haderunstraße 8
81375 München
tel +49 89 7090797-0
fax +49 89 7090797-99
muenchen@heinrich-schmid.de

Baierl & Demmelhuber Innenausbau GmbH

Herrn Stipo Dzido
Cranachstraße 5
84513 Töging
tel +49 8631 9001-0
fax +49 8631 9001-300
info@demmelhuber.de

Rußbach GmbH & Co. KG

Ausbau-Akustik-Maler
Herrn Maximilian Rußbach
Schloßstraße 12
85235 Odelzhausen
tel +49 8134 55930-0
fax +49 8134 55930-30
info@russbach-gmbh.de

Syla Trockenbau & Renovierung

Herrn Florian Syla
Robert-Bosch-Straße 12
86825 Bad Wörishofen
tel +49 8247 3 342 715
mobil +49 173 4617830
info@trockenbau-syla.de

Liebler Akustik & Trockenbau GmbH

Herrn Matthias Liebler
Hans-Bördlein Straße 8
97723 Oberthulba-Reith
tel +49 9736 7512-73
fax +49 9736 7512-77
trockenbauliebler.gmbh@t-online.de

SMB-Maler GmbH

An der Schleuse 2
98553 Schleusingen
tel +49 36841 206-0
fax +49 36841 206-38
info@smb-maler-gmbh.de

10. Systemkomponenten für ihre Planung

Bezeichnung	Einheit	Breite	Länge	Dicke	Artikelnummer	Interne Nummer	VE	Menge je Palette	Menge je m ²
Plattenschraube		4,2 mm	35 mm	12 mm	77182	2019	500		
Filler	7,5 kg Eimer				84275	2015	1		
Tape		48 mm	30 m		84276	2016	1		
S Putz	15 kg Eimer				84277	2017	1	32	
XS Putz	7,5 kg Eimer				84278	2018	1	32	
color Putz	15 kg Eimer					2025	1	32	
Blechschrabe		4,2 mm	13 mm		85458	2024	100		
OWAplan 90		1200 mm	2400 mm	25 mm	85562		4		
OWAplan 90		1200 mm	2400 mm	25 mm	85563		1	32	
OWAplan 70		1200 mm	2400 mm	20 mm	85565		5		
OWAplan 70		1200 mm	2400 mm	20 mm	85566		1	35	
Revisionsklappe	540 mm	540 mm	540 mm		78284	8031/10	1		
Revisionsklappe		340 mm	340 mm		80907	8031/11	1		
Revisionsklappe		540 mm	540 mm		80908	8031/12	1		
Revisionsklappe		340 mm	340 mm		78283	8031/9	1		
Montagerahmen 2-teilig					55544	8069/6	1		
Klebepaste	310 ml				56803	99/24	1		
Nonius Verlängerung	100 mm				1061	16/100	100		
CD Profil verzinkt			4000 mm		65615	2003			
Kreuzverbinder verzinkt					65616	2004	100		
Längsverbinder verzinkt 100 mm					65617	2005	100		
Sicherungsstift verzinkt für Nonius Abhänger						76	100		
Nonius Abhänger verzinkt						2001	100		
Wandprofil weiß			3000 mm			51/27	10		







Zertifizierte Managementsysteme

Gewährleistung und Haftung

Alle systemrelevanten Angaben entsprechen dem Stand der Technik. Sie setzen die ausschließliche Verwendung von OWA-Produkten und Systemteilen voraus, deren aufeinander abgestimmtes Zusammenwirken durch interne und externe Prüfungen bestätigt ist. Bei Kombinationen mit fremden Produkten oder Systemteilen ist deshalb jegliche Gewährleistung oder Haftung ausgeschlossen. Technische Änderungen, die der Produkt- oder Systempflege dienen, bleiben vorbehalten. **Es gelten unsere allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.** Irrtümer vorbehalten!



Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Stand. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Für den konkreten Beratungsfall wenden Sie sich bitte an unser Kompetenzteam OWAconsult. Unsere Berater stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: tel: +49 9373 201-222 oder e-Mail: info@owaconsult.de

Odenwald Faserplattenwerk GmbH
Dr.-F.-A.-Freundt-Straße 3 | 63916 Amorbach
tel +49 9373 201-0 | info@owa.de
www.owa.de